

„Es ist gut, dass wir verschieden sind“

3. Workshop

„Es ist gut, dass wir verschieden sind“ – das ist der Titel des CD Projektes der Lebenshilfe Leinefelde-Worbis im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes „Toleranz fördern, Kompetenz stärken“.

Die Tanzband „Thanas“, die „Amplitude-Band“, die Band „Blind Links“, die Alternativ - Rockband „Stony-Stone“, Schüler des „Marie- Curie- Gymnasiums“ Worbis unter der Leitung der Musiklehrerin Frau Schuchardt, Schüler der Katholischen Berufsbildenden Bergschule St. Elisabeth Heiligenstadt unter Leitung der Schulleiterin Frau Sachse, und Menschen mit Behinderung haben gemeinsam an dem Projekt gearbeitet.

Am Samstag, den 10. Mai 2014 trafen sich alle Akteure zum 3. Workshop. Der deutsche Boogie-Woogie-, Blues- und Jazz-Pianist Alexander Blume, der Landessprecher (Thüringen) des Deutschen Rock & Pop Musikerverbandes e. V. und Mitglied des Landesmusikrates Thüringen e.V. ist, leitete diesen Workshop. Er gab den Produktionsplan bekannt und nahm jeden einzelnen Song unter die Lupe. An kleinen Ecken und Kanten wurde noch einmal gefeilt und ab jetzt geht es an die technische Umsetzung.

Uwe Hartung von der Gruppe „Thanas“ steht mit seinem Studioequipment in den Startlöchern, um die ersten Aufnahmen zu machen. Alexander Blume sagt: „jeder muss seinen Song im Schlaf beherrschen.“ Perfektes Timing ist Grundvoraussetzung um einen Song später vervollständigen (weitere Instrumente hinzu) und bearbeiten zu können. So mancher aus dem Team, für den solche Aufnahmen neu sind, hat ein bisschen Bauchgrummeln, ob das so alles funktioniert. Was für die meisten der Akteure auch neu war, ist die Herstellung der CD in einem Presswerk.

Man denkt, CD's werden gebrannt. Die CD besteht aus einer Polykarbonatschicht, einer reflektierenden Metallschicht und einem Schutzlack. Arbeitsschritte wie: Mastering, Premaster, Glasmaster klingen sehr kompliziert. Die eigentliche CD Herstellung erfolgt im Spritzgussverfahren. Ausgangsstoff ist flüssiges Polycarbonat, welches in eine Form mit dem Stamper als Matrize gepresst wird. Anschließend wird die vom CD-Player zu lesende Seite mit Aluminium beschichtet, mit Lack versiegelt und getrocknet. Danach ist die CD wiedergabefähig. Geplant sind für das Projekt „Es ist gut, dass wir verschieden sind“ die Produktion von 1000 Stück. Sie alle müssen bis zum Abschlusskonzert fertig sein.

Das Abschlusskonzert ist am 19. September 2014 um 18.00 Uhr im Eichsfelder Kulturhaus in Heilbad Heiligenstadt. Dort stellen alle Akteure in einem Konzert ihre Songs vor. In den Texten geht es um die Verschiedenheit von Menschen, ihre Schicksale, ihre Geschichten und Visionen. Die musikalischen Genres sind so vielfältig, wie die Projektteilnehmer selbst - rockig, poppig, unterhaltsam, gefühlvoll oder mitreißend. Das Konzert verspricht ein besonderes Erlebnis für Herz und Ohren.

Ein ganz besonderes Highlight des Konzertes ist der Auftritt von Alexander Blume, der das Projekt fachlich kompetent begleitet hat. Alexander Blume ist ein deutscher Boogie-Woogie-, Blues- und Jazz-Pianist. In der DDR gehörte Blume zu den bekanntesten Vertretern der Thüringer Blueszene.

Alexander Blume kann auf eine vielfältige Zusammenarbeit mit namhaften deutschen und internationalen Blues-, Jazz- und Rockmusikern, auf Tourneen und Konzerte in Jordanien, Japan, Schweden, Tschechien, in den USA, Litauen, Lettland, Estland, Russland, Polen, in der Türkei, Island, Weißrussland und Bosnien-Herzegowina zurückblicken. Er moderiert im Wartburg Radio Eisenach eine eigene Jazzsendung, hat bei über 50 CD-Produktionen mitgewirkt und davon einen großen Teil unter seinem Namen herausgegeben. Dieses Abschlusskonzert ist öffentlich und jeder ist herzlich willkommen.